

Täglicher Wetterbericht

des
Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes
der
Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: **Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig**
Leipzig © 27, Leninstraße 169 - Fernruf 81675, 81814.

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
Monatsgebühr: DM 4,- (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig 16. Jahrgang Donnerstag, den 31. Mai 1962 Nummer: 151 Beilage Nr.: ---

ATMOSPHERISCHE STRAHLSSTRÖME (1. Fortsetzung)

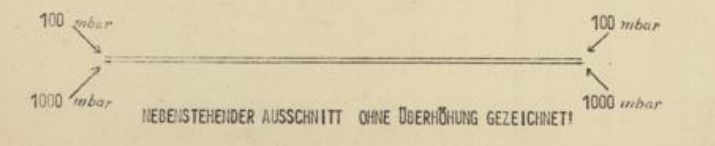
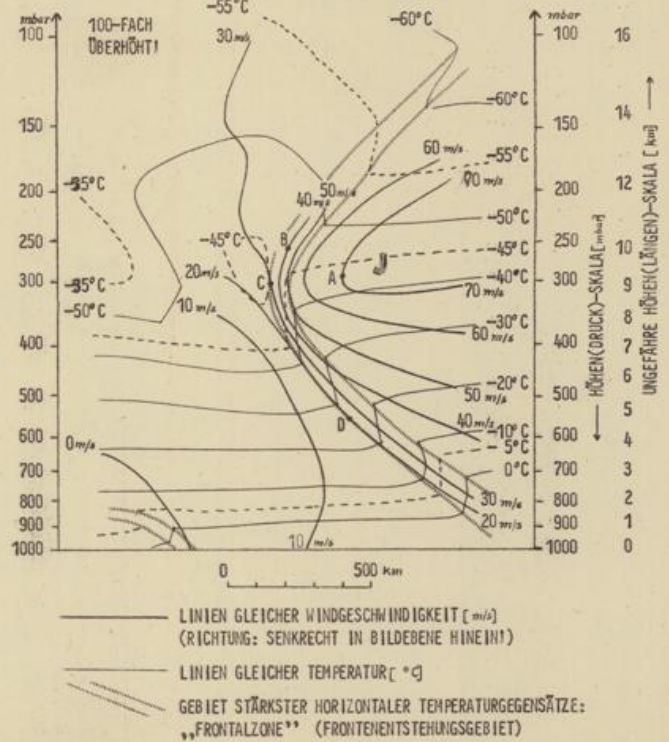
2.21 Strahlströme stellen sich in etwa horizontalen Darstellungen mittels Linien gleicher Windgeschwindigkeit als mehr oder weniger langgestreckte Ellipsen dar, deren Längsachsen nicht immer in Gleichdruckflächen oder entlang den Isohypsen solcher Flächen liegen. Vielfach durchsetzen sich solche Flächen, schließen mit den Isohypsen bestimmte Winkel ein und teilen sich auch in verschiedene Äste auf.

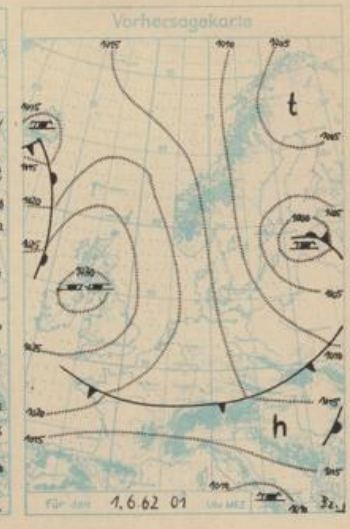
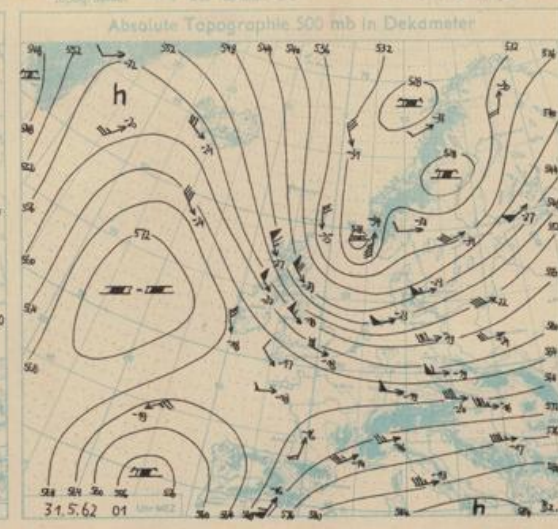
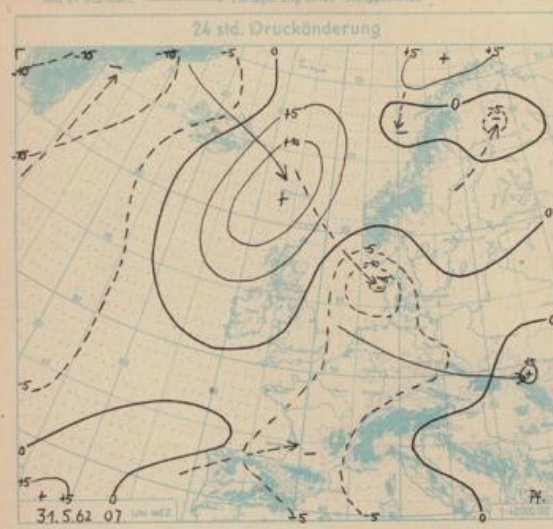
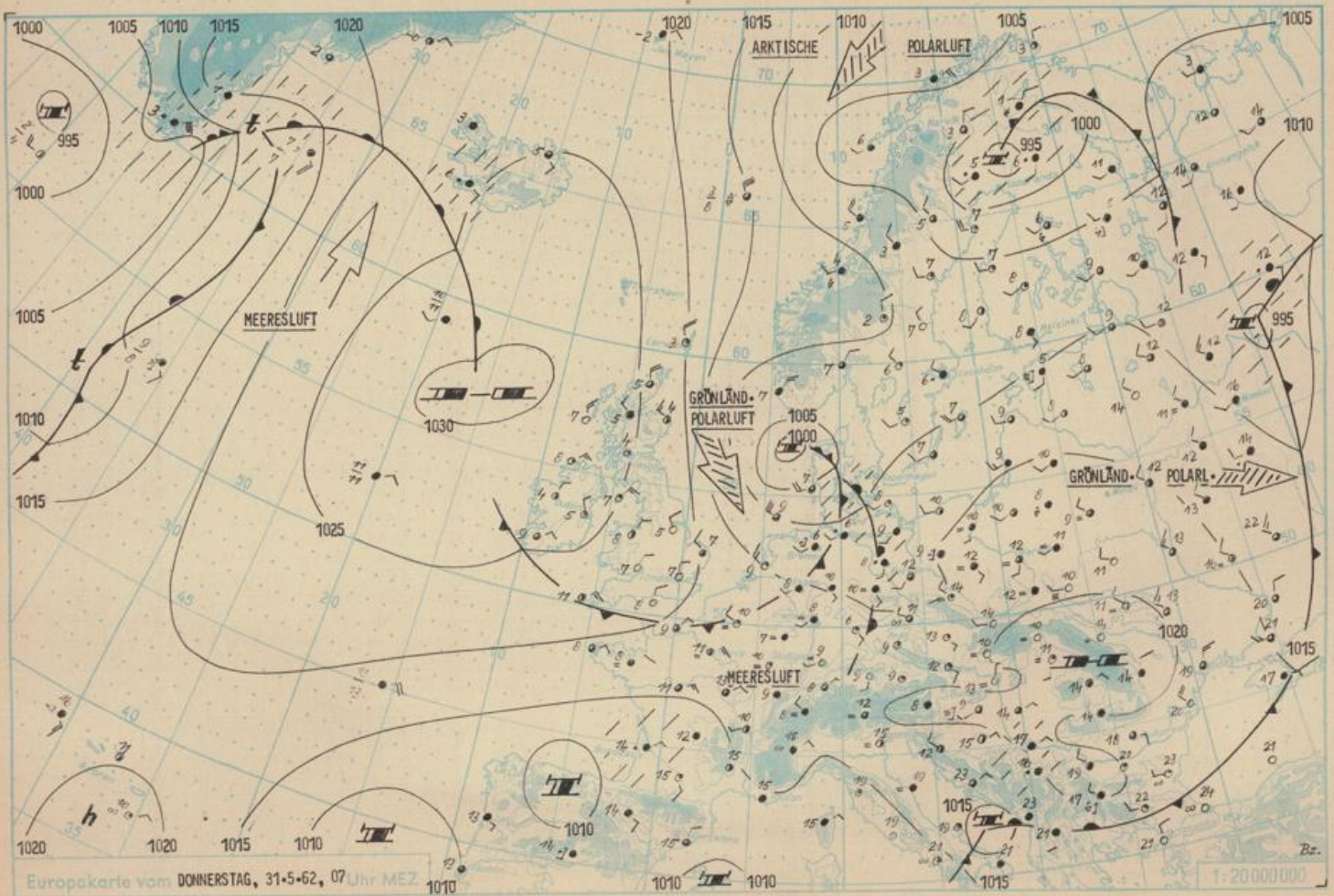
2.22 Abb. 1 sei ein Beispiel für die Verhältnisse in einer senkrecht zur Richtung des Strahlstromes stehenden Ebene. Die Überhöhung beträgt hier 1500 km:15 km = 100:1! Der Beschauer hat sich dabei die Windrichtung in Blickrichtung durch die Abbildungsebene hindurchgehend vorzustellen. Im Gebiet J "schießt" der Strahl am stärksten fort, in der Umgebung läßt die Geschwindigkeit z.T. erheblich rasch, mit starker "transversaler Scherung" (2.2) nach.

Windabnahme um 14 m/s pro 100 km zwischen Punkt A u. B
 " " um 16 m/s pro 100 km zwischen Punkt A u. C
 " " um 11 m/s pro 1 km zwischen Punkt A u. D

Zu beachten sind besonders die Temperaturverhältnisse, rechts warm, links kalt; Drängung der Linien gleicher Temperaturen und gleicher Windgeschwindigkeiten im Bereich der "Frontalzone". (Schluß folgt)

ABB. 1: VERTIKALSCHNITT DURCH EINEN STRAHLSSTROM





WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Im Laufe des Mittwochs überquerte eine Kaltfront unseren Raum. In ihrem Bereich kam es zu leichten Schauern oder kurzen Regenfällen, eine wesentliche Abkühlung war jedoch damit nicht verbunden. Nur in der Nacht zum Donnerstag trat im Norden der DDR bei geringer Bewölkung örtlich leichter Bodenfrost auf. -- Das am Mittwoch morgen unweit der Färöer gelegene Randtief zog unter gleichzeitiger Vertiefung mit etwa 40 km in der Stunde südostwärts. Es wird am Freitag morgen in der Nähe des Rigaer Meerbusens erwartet. Bereits am Donnerstag beginnt erneut sehr kühle grönländische Polarluft in Mitteleuropa einzufließen. -- Bemerkenswert ist, daß auch der Mai vorigen Jahres mit einer mittleren Temperatur von 10,9 °C in Leipzig merklich zu kalt war (dieses Jahr mittlere Maitemperatur in Leipzig etwa 11,0 °C).

VORHERSAGE FÜR FREITAG, AUSGEGEBEN AM DONNERSTAG UM 11 UHR: Bei mäßigen allgemein böigen und auf Nordwest drehenden Winden wechselnd, im Süden der DDR vielfach stark bewölkt und Schauer, im hohen Bergland auch als Graupel oder Schnee. Tageshöchsttemperaturen an der Küste um 10, im Bergland um 5, sonst um 12 °C. Nachts in geschützten Lagen Bodenfrostgefahr.

WEITERE AUSSICHTEN: Wechselhaft und weiterhin zu kalt.

Bz.